Inhaltsverzeichnis

Vorwort V
Abkürzungsverzeichnis VII

Kapitel 1: Die Bankverbindung 1

1 Die Auswahl der richtigen Bank 2
1.1 Die Aufgaben der Kreditinstitute 3
1.2 Die Geschäftstätigkeit und die Organisation der Deutschen Bundesbank 6
1.3 Die Geschäftsbanken 8
1.3.1 Was bieten Universalbanken? 9
1.3.1.1 Die Kreditbanken 9
1.3.1.2 Die Sparkassen und Girozentralen 14
1.3.1.3 Die Kreditgenossenschaften 16
1.3.2 Wann wendet man sich an Spezialbanken? 17

2 Die durch das Bankrecht und die Bundesbankpolitik gesetzten Rahmenbedingungen der Geschäftsbanken 21
2.1 Die rechtlichen Grundlagen des Bankwesens 21
2.1.1 Das Gesetz über das Kreditwesen (KWG) 22
2.1.2 Die Bankenaufsicht 25
2.2 Die Geldpolitik der Deutschen Bundesbank 27
2.2.1 Die Zielsetzung der Geldpolitik 27
2.2.2 Die geldpolitischen Instrumente und ihr Einfluß auf die Konditionen von Kreditinstituten 28
2.2.2.1 Die Refinanzierungspolitik 29
2.2.2.2 Die Offenmarktpolitik 30
2.2.2.3 Die Mindestreservepolitik 32
2.2.2.4 Die Einlagenpolitik 33
2.2.2.5 Die Devisenkurspolitik 33

3 Das Bankkonto als Grundlage der Geschäftsverbindung 34
3.1 Der Kontovertrag 35
3.2 Die Kontoarten 36

3.3 Die Kontobezeichnung 38
3.4 Die Kontonummer 39
3.5 Der Kontoinhaber und der Antragsteller 40
3.6 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) 42
3.7 Die „Schufa-Klausel" 43
3.8 Die Prüfung des Kontoeröffnungsantrags durch das Kreditinstitut 44
3.9 Die Verfügungsberechtigung 45
3.9.1 Kontoinhaber und Vertreter 45
3.9.1.1 Die gesetzliche Vertretung 45
3.9.1.2 Die vertragliche Vertretung bei Konten der Privatkundschaft 46
3.9.1.3 Die vertragliche Vertretung bei Konten der Firmenkundschaft 48
3.9.2 Gemeinschaftskonten 48
3.9.3 Anderkonten 49
3.9.4 Tod des Kontoinhabers 50
3.9.5 Konkurs oder Vergleich des Kontoinhabers 50
3.9.6 Pfändung von Kontoguthaben 51

4 Das Bankgeheimnis 51
4.1 Die Bankauskunft 51
4.2 Die gesetzlichen Ausnahmen des Bankgeheimnisses ... 53
4.2.1 Das Steuerrecht 53
4.2.2 Weitere gesetzliche Ausnahmen 54

5 Das Ombudsmannverfahren zur Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Kreditinstituten und Bankkunden 56

6 Die Einlagensicherung 57
6.1 Die Gewährträgerhaftung 57
6.2 Die Sicherungsfonds 57
6.2.1 Der Einlagensicherungsfonds der Kreditbanken . 58
6.2.2 Die Stützungsfonds öffentlich-rechtlicher Sparkassen 59
6.2.3 Der Garantiefonds und Garantieverbund der Genossenschaftsbanken 59

6.3 Die Liquiditäts-Konsortialbank GmbH 60
6.4 Die Vorschriften zur Sicherung der Liquidität und Erhaltung des Eigenkapitals von Kreditinstituten .. 61
6.4.1 Die Vorschriften des Kreditwesengesetzes 61
6.4.2 Die Grundsätze des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen über das Eigenkapital und die Liquidität der Kreditinstitute 62
6.4.3 Die besonderen gesetzlichen Vorschriften für Sparkassen und Realkreditinstitute 63
6.5 Die Vorschriften zur Überwachung der Kreditinstitute .. 63

Kapitel 2: Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs 65

1 Die Gebühren des Zahlungsverkehrs – Vergleiche lohnen sich 66

2 Der Kassenverkehr der Kreditinstitute 68
2.1 Bargeld und Buchgeld 68
2.2 Die Bareinzahlung 69
2.3 Die Barauszahlung 71

3 Die Bargeldbeschaffung am Geldausgabeautomaten 72
3.1 Die Voraussetzungen für die Nutzung des Geldausgabeautomaten-Systems 72
3.2 Die Organisation des Geldausgabeautomaten-Systems . 73
3.3 Die Haftung für Schäden in Zusammenhang mit der Nutzung von Geldausgabeautomaten 75
3.4 Die Perspektiven des Geldausgabeautomaten-Systems 76

4 Die kartengestützten Zahlungssysteme 77
4.1 Electronic cash 78
4.2 Das Online-Lastschriftverfahren 80
4.3 Die Kreditkarte 80

5 Die Überweisung 82
5.1 Der beleggebundene Überweisungsauftrag 82
5.2 Die beleglose Überweisung 83
5.3 Die Zahlung per Dauerauftrag 84
5.4 Die Eilüberweisung 84

5.5 Die Auftragsabwicklung 85
5.6 Der Widerruf von Überweisungen durch den Auftraggeber 86
5.7 Die Haftung für fehlgeleitete und gefälschte Überweisungen 86
6 Die Lastschrift 87
6.1 Die Abwicklung des Lastschriftverkehrs 87
6.2 Das Abbuchungs- und das Einzugsermächtigungsverfahren 88
6.3 Der Widerruf des Lastschriftverfahrens 90
6.4 Die Beurteilungskriterien für den Zahlungspflichtigen und den Zahlungsempfänger 90

7 Der Scheck 92
7.1 Der Scheckvertrag regelt Rechte und Pflichten 92
7.2 Die sechs gesetzlichen Bestandteile 93
7.3 Die Übertragung der Scheckrechte 94
7.4 Der Verrechnungsscheck 95
7.5 Die Einlösung von Schecks 96
7.5.1 Die Vorlegungsfrist und die Scheckssperre 96
7.5.2 Das Risiko des Schecknehmers – es besteht keine Einlösungsverpflichtung des Kreditinstituts 97
7.5.3 Die Scheckbestätigung und der bestätigte LZB-Scheck 98
7.5.4 Die Wertstellung von Scheckgutschriften 98
7.6 Die Nichteinlösung 100
7.7 Der Eurocheque 100
7.7.1 Die Einlösungsgarantie 100
7.7.2 Die Haftung bei Scheckmißbrauch 101
7.7.3 Der Eurocheque im Auslandsreiseverkehr 102
7.7.4 Die Perspektiven des Eurocheque-Systems 103

8 Der Wechsel 104
8.1 Der gezogene Wechsel 104
8.1.1 Die Funktion als Zahlungsmittel 105
8.1.2 Die Funktion als Kreditmittel 106
8.1.3 Die Funktion als Sicherungsmittel 106

8.1.4 Die acht gesetzlichen Bestandteile 106
8.1.5 Die kaufmännischen Bestandteile 108
8.2 Der Solawechsel 109
8.3 Die Wechselsteuer 110
8.4 Die Übertragung der Wechselrechte 110
8.5 Die Einlösung fälliger Wechsel 111
8.6 Der notleidende Wechsel 112
8.6.1 Die Haftung beim Regreß 112
8.6.2 Der Wechselprotest 113
8.6.3 Die Benachrichtungspflicht 113
8.7 Der Wechselmahnbescheid und der Wechselprozeß 114
8.8 Die Wechselprotestliste 114

9 Die besonderen Formen der Zahlungsabwicklung mit dem Ausland 115
9.1 Sorten und Devisen 115
9.1.1 Kassa- und Termingeschäfte 115
9.1.2 Die Devisenkursbildung 116
9.1.2.1 Der amtliche Mittelkurs 117
9.1.2.2 Der Devisenterminkurs 118
9.1.2.3 Der Sichtkurs 119
9.1.2.4 Der Wechselankaufskurs 121
9.1.2.5 Der Sortenkurs 121
9.1.3 Die Kurssicherungsgeschäfte 123
9.1.3.1 Devisentermingeschäfte als Outright- und Swapgeschäfte 123
9.1.3.2 Finanzhedging 126
9.1.3.3 Devisenoptionsgeschäfte 127
9.1.3.4 Die Kurssicherung bei Fehlen eines Terminmarktes 132
9.2 Der Reisescheck 132
9.3 Die Auslandsüberweisung 133
9.3.1 Die Zahlungsabwicklung 133
9.3.2 Das S.W.I.F.T.-Netzwerk 135
9.4 Der Bankenorderscheck 136
9.5 Die dokumentären Zahlungen 137
9.5.1 Die Risiken im Außenwirtschaftsverkehr 137
9.5.2 Die Dokumente im Außenhandel 138

9.5.3 Das Dokumenteninkasso 138
9.5.4 Das Dokumentenakkreditiv 140

Kapitel 3: Die Geldanlage bei Kreditinstituten 144

1 Wichtige Einflußfaktoren der Anlageentscheidung 145
1.1 Die Anlageform bestimmt die Rechtsstellung des Anlegers als Kapitalgeber 145
1.2 Die Anlagekriterien 147
1.2.1 Die Rendite einer Geldanlage 148
1.2.1.1 Die Rendite vor und nach Steuern unter Einbezug der „Zinsabschlagsteuer" 148
1.2.1.2 Statische und dynamische Renditen 150
1.2.2 Das Risiko einer Geldanlage 154
1.2.2.1 Die wichtigsten Anlagerisiken 154
1.2.2.2 Die Möglichkeiten zur Reduzierung von Anlagerisiken 156
1.3 Die Anlageberatung durch Kreditinstitute 157
1.3.1 Die Merkmale einer guten Anlageberatung 157
1.3.2 Die Haftung des Kreditinstituts 159
2 Die Geldanlage auf Bankkonten 160
2.1 Sichteinlagen 161
2.2 Termineinlagen 162
2.3 Spareinlagen 164
2.3.1 Die Merkmale von Spareinlagen 165
2.3.2 Verfügungen über Spareinlagen 166
2.3.3 Die Verzinsung von Spareinlagen 167
2.3.4 Sparpläne 168
2.3.5 Sparbriefe und Sparschuldverschreibungen 168
3 Die Direktanlage in Effekten 170
3.1 Wertpapiere und Effekten 171
3.2 Die Geldanlage in Anleihen 172
3.2.1 Begriff und allgemeine Merkmale 172
3.2.2 Anleihenformen differenziert nach Verzinsungsvarianten 177
3.2.2.1 Die Kuponanleihe 177

3.2.2.2 Der Zerobond 179
3.2.2.3 Die Floating Rate Note 181
3.2.3 Anleiheformen der verschiedenen Emittentengruppen 182
3.2.3.1 Bankschuldverschreibungen 183
3.2.3.2 Bundestitel 183
3.2.3.3 Industrieobligationen 184
3.2.4 Wichtige Kennzahlen zur Analyse von Anleihen 185
3.2.4.1 Die Rendite 185
3.2.4.2 Die Duration 186
3.2.5 Die Anleihesonderformen 188
3.2.5.1 Die Wandelanleihe 188
3.2.5.2 Die Optionsanleihe 189
3.2.5.3 Der Genußschein 191
3.3 Die Geldanlage in Aktien 194
3.3.1 Begriff 195
3.3.2 Die Aktionärsrechte 196
3.3.3 Die Aktienarten 199
3.3.3.1 Stamm- und Vorzugsaktien 199
3.3.3.2 Alte und junge Aktien 200
3.3.3.3 Inhaber- und Namensaktien 200
3.3.4 Die Formen der Kapitalerhöhung und das gesetzliche Bezugsrecht 202
3.3.5 Dividende und Steuergutschrift 210
3.4 Die Emission von Effekten 212
3.5 Der Handel von Effekten an den Wertpapierbörsen 213
3.5.1 Die Struktur des deutschen Börsenwesens 215
3.5.2 Börsenorgane und Börsenteilnehmer der Wertpapierbörsen 217
3.5.3 Die Marktsegmente der Wertpapierbörsen 220
3.5.4 Die Preisbildung an den Wertpapierbörsen 224
3.5.5 Die Handelssysteme: Präsenz- und Computerbörse 227
3.5.6 Die Vertrauens- und Anlegerschutzregeln 229
3.6 Der Wertpapierauftrag 234
3.7 Die Gebühren im Effektenkommissionsgeschäft 237
3.8 Die Verwahrung von Wertpapieren bei Kreditinstituten . 239

4 Options- und Finanztermingeschäfte 240
4.1 Die Motive der Marktteilnehmer 241
4.2 Das Optiongeschäft 241
4.3 Das Finanztermingeschäft 246
4.4 Die Besonderheiten der Deutschen Terminbörse gegenüber den Wertpapierbörsen 248

5 Die Geldanlage in Investmentzertifikaten 248
5.1 Begriff und Merkmale 249
5.2 Ausgabe und Rücknahme von Investmentzertifikaten .. 250
5.3 Einige Fondsarten 252
5.4 Die Vorteile einer Geldanlage in Investmentfonds 253

6 Die Geldanlage in Gold 255
6.1 Die Motive der privaten Goldkäufer 255
6.2 Die wichtigsten Formen der Goldanlage 256

Kapitel 4: Die Kreditaufnahme bei Banken und Sparkassen . 257

1 Kreditfähigkeit und Kreditwürdigkeit 258
1.1 Die Kreditwürdigkeitsprüfung bei Privatkunden 260
1.2 Die Kreditwürdigkeitsprüfung bei Firmenkunden 261

2 Der Kreditkonditionenvergleich mittels Effektivzinssatz 262
2.1 Die preisbestimmenden Faktoren und ihre Wirkung auf den Effektivzinssatz 262
2.2 Der Berechnungsmodus nach Preisangaben-verordnung (PAngV) 266

3 Der Kreditvertrag 267
3.1 Die Verbraucherkreditverträge 267
3.2 Die Firmenkreditverträge 270

4 Die Kreditarten 271
4.1 Die kurzfristigen Kredite 271
4.1.1 Der Kontokorrentkredit 271
4.1.1.1 Begriff und Merkmale 271
4.1.1.2 Verwendungszwecke 272
4.1.1.3 Kosten 272
4.1.1.4 Alternativenvergleich: Kontokorrent- oder Lieferantenkredit? . 275

4.1.2 Der Wechseldiskontkredit 277
4.1.2.1 Begriff und Merkmale 277
4.1.2.2 Welche Wechsel werden von Kreditinstituten angekauft? 278
4.1.2.3 Kosten 279
4.1.2.4 Scheck-Wechsel-Verfahren 280
4.1.3 Der Lombardkredit 281
4.1.3.1 Begriff und Merkmale 281
4.1.3.2 Kosten 281
4.1.4 Der Avalkredit 282
4.1.4.1 Begriff und Merkmale 282
4.1.4.2 Bankbürgschaft oder Bankgarantie? ... 282
4.1.4.3 Kosten 283
4.1.5 Der Akzeptkredit 283
4.1.5.1 Begriff und Merkmale 283
4.1.5.2 Verwendungsmöglichkeiten für Bankakzepte 284
4.1.5.3 Kosten 284
4.2 Die mittel- und langfristigen Kredite 284
4.2.1 Der Konsumentenkredit 284
4.2.1.1 Begriff und Merkmale 284
4.2.1.2 Kosten 285
4.2.1.3 Sonderformen 288
4.2.1.4 Kündigung und Umschuldung 288
4.2.2 Der Realkredit 289
4.2.2.1 Begriff und Merkmale 289
4.2.2.2 Kreditgeber 289
4.2.2.3 Verzinsung 290
4.2.2.4 Auszahlungsmodalitäten 292
4.2.2.5 Tilgungsmodalitäten 293
4.2.2.6 Kündigungsrechte des Kreditnehmers .. 296
4.2.3 Spezielle Firmenkredite 297
4.2.3.1 Der Investitionskredit 297
4.2.3.2 Das Schuldscheindarlehen 297
4.2.3.3 Der Eurokredit 299
4.2.4 Die Firmenkredite im Außenhandel 299
4.2.4.1 Der Rembourskredit 300
4.2.4.2 Der Negoziierungskredit 300

5 Die Kreditsicherheiten 301
5.1 Personal- und Realsicherheiten 301
5.2 Akzessorische und fiduziarische Sicherheiten 301
5.3 Die Personalsicherheiten 302
5.3.1 Die Bürgschaft 302
5.3.2 Die Garantie 306
5.3.3 Die Schuldmitübernahme 307
5.3.4 Die Patronatserklärung 307
5.3.5 Die Wechselsicherung 308
5.4 Die Realsicherheiten 308
5.4.1 Die von Kreditinstituten akzeptierten Sachwerte 308
5.4.2 Der Beleihungswert 309
5.4.3 Die einzelnen Sicherungsformen 309
5.4.3.1 Das Pfandrecht 309
5.4.3.2 Die Sicherungsübereignung 311
5.4.3.3 Die Sicherungsabtretung 314
5.4.3.4 Die Grundpfandrechte – Hypothek und Grundschuld 317

6 Der notleidende Kredit 320
6.1 Mahnbescheid und Zwangsvollstreckung 321
6.2 Vergleich und Konkurs 322

Anhang 324

Finanzmathematische Grundlagen 324
Weiterführende Literatur- und Quellenhinweise 329
Stichwortverzeichnis 331